

IMMOBILIENMARKT

Willkommen an der Parklane

20.04.2012 | 17:16 Uhr



Michael Kraus (Geschäftsführer), Hans Burow (Baumanager), Bürgermeisterin Marie Agnes Strack Zimmermann und Thomas Naler (Geschäftsführer) am 20. April 2012 beim ersten Spatenstich für den Neubau Parklane in Düsseldorf Derendorf (das Gelände des Ulanenregiments).

Foto: Sergej Lepke / WAZ Fotop

Spatenstich für ein neues Luxus-Wohnprojekt an der Tannenstraße. Beim Projekt Parklane sollen bis Ende 2013 zwölf Einfamilienhäuser hochgezogen werden. Ob hier, am ehemaligen Güterbahnhof oder auf der alten Reitzensteinkaserne: Hochwertiger Wohnraum in den citynahen Quartieren hat Konjunktur.

Am Fuße des Stadthauses an der Parklane führt ein schmaler Steg über die Wasserfläche auf die Insel Long Island. Was werbetechnisch New Yorker Flair vorgaukelt, kommt bei den Kunden bestens an. Das zeigt sich einmal mehr auf dem Areal der alten Ulanenkaserne. Hier gab es am Freitag den ersten Spatenstich für ein Dutzend großräumiger Einfamilienhäuser. Die sind für jeweils 800.000 bis eine Millior Euro bereits im Vorfeld verkauft. Ob an der Tannenstraße, am ehemaligen Güterbahnhof Derendorf oder auf dem Gelände der Reitzensteinkaserne: Hochwertiger Wohnraum in den citynahen neuen Quartieren hat Konjunktur.

Loggien und Dachterrassen

Beim Projekt Parklane an der Tannenstraße sollen die zwölf Objekte bis Ende 2013 hochgezogen sein. Sie bieten 230 bis 270 Quadratmeter Wohnraum auf drei Ebenen, haben Loggien und Dachterrassen, eine offene Raumgestaltung und Bodentiefe Fenster. Die Natursteinfassaden korrespondieren mit den denkmalgeschützten Ziegelbauten des Geschwister-Scholl-Hauses und der historischen Reithalle. Eine Attraktion soll das weitläufige Wasserspiel entlang der Gebäude mit einer grünen Mittelinsel sein.

Enorme Resonanz

„Die Nachfrage nach solchen Objekten ist in der Tat sensationell groß“, sagt Michael Kraus von der Düsseldorfer „Gentes-Gruppe“, die das Parklane-Projekt gemeinsam mit „Vivawest“ stemmt.

Gleich nebenan soll es im kommenden Monat unter dem Titel „Fiats and More“ den nächsten Spatenstic

geben. In einem viergeschossigen Riegelbau entstehen 45 Eigentumswohnungen mit Größen von 90 bis 160 Quadratmetern.

Diese sind, je nach Zuschnitt, für 290.000 bis 800.000 Euro zu haben. Schon jetzt sind knapp 40 Prozent der Einheiten vermarktet. Beide Projekte zusammen haben ein Verkaufsvolumen von mehr als 30 Millionen Euro.

Die „Gentes-Gruppe“ engagiert sich auch auf dem Gelände der Reitzensteinkaserne. In zwei Abschnitten will man hier 100 Einfamilienhäuser hochziehen lassen. Die Resonanz von potenziellen Käufern ist auch dort enorm. Obwohl auf dem Areal nahe dem Grafenberger Wald erst im Herbst die Bagger anrollen, kamen jetzt zu einer Info-Veranstaltung über 400 Interessenten. Rund die Hälfte davon ließ sich sofort in Reservierungslisten eintragen.

Rüdiger Hoff